

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Theorie und Forschungsstand	7
2.1	Theoretischer Zugang: Die Einkommensungleichheitshypothese	7
2.2	Warum Einkommensungleichheit allein zu kurz greift	9
2.2.1	Materieller Wohlstand für alle	10
2.2.2	Ethnische Fraktionalisierung und „ethnic disadvantages“	10
2.2.3	Sozialkapital und Vertrauen	11
2.2.4	Weniger Statusstress durch postmaterialistische Einstellungen	13
2.2.5	Zusammenfassung der theoretischen Vorüberlegungen	14
2.3	Soziale Probleme in wohlhabenden Ländern	16
2.3.1	Gewalt: Tödliche Statuskonkurrenz	18
2.3.2	Inhaftierungen: Längere Haftstrafen in ungleichen Gesellschaften	20
2.3.3	Teenagerschwangerschaften: Wenn Mädchen Mütter werden	22
2.3.4	Schulische Leistungen von Kindern: Bildungsungleichheit	23
2.3.5	Niedrige Wahlbeteiligung: Ein übersehenes Problem	26
2.4	Zusammenfassung des Forschungsstands	28
3	Daten und Methoden	31
3.1	Länderauswahl	31

3.2	Daten	34
3.3	Analytisches Vorgehen	50
4	Ergebnispräsentation	57
4.1	Gewalt	57
4.2	Inhaftierungen	62
4.3	Teenagerschwangerschaften	67
4.4	Schulische Leistungen	72
4.5	Wahlbeteiligung	77
4.6	Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	83
5	Ergebnisdiskussion	87
5.1	Einkommensungleichheit als ungenügender Prädiktor	88
5.2	Zuverlässige Wohlstandseffekte	90
5.3	Verschärfung sozialer Probleme durch ethnische Fraktionalisierung	93
5.4	Vertrauen als dämpfender Einflussfaktor	96
5.5	Werteklima: Geringer Einfluss durch Messprobleme?	99
5.6	Forschungslimitationen	101
6	Fazit	107
	Literaturverzeichnis	113